

Cayin HA-1A

Wie eine Konsole aus der Nautilus in Jules Vernes „20.000 Meilen unter dem Meer“ strahlt der Cayin den Retro-Charme einer wissenschaftsromantischen Zukunftsvision aus. Das Bullauge präsentiert Glaskolben, die mannigfaltig vor einer spiegelnden Fläche aufleuchten. Ob der Schein trügt?

Im sehr gut ausgestatteten Analog-Block werkeln zwei Endstufenröhren 6N14 (EL84) und eine 12AX7 sowie 12AU7 als Vorstufe. Per Kippschalter laufen die beiden EL84 wahlweise im Trioden- oder Utralinnear-Modus. Für den linearen Modus stehen etwas über zwei Watt zur Verfügung, die selbstverständlich nur sehr wirkungsgradstarke Lautsprecher sauber in Wallung bringen können. Reicht dies nicht, kann über den frontseitigen Pre-Out-Umschalter auf die Leistung einer potenten Endstufe zugegriffen werden und der HA-1A als klangvolle Röhrenvorstufe zu spielen.



Der Lautstärkesteller läuft schön rund und genauso sämig wie das Cayin-eigene Klangbild. Der fälschlicherweise als Pre-In beschriftete Kippschalter trennt die Endstufe am rückseitigen Pre-Out und schaltet den HA-1A in eine veritable Vorstufe.

Analog-Spezialist: praktischer Impedanzregler von 6 bis 300 Ohm, 8-Ohm-Lautsprecherausgänge, Vorverstärkerausgang, Analog-Eingang, Röhrenmodus-Schalter

Konzeptbedingt sieht Cayin eher den Anschluss von potenten Kopfhörern vor, die mithilfe eines vierstufigen Impedanzreglers auf der Rückseite eine geeignete Leistungsanpassung erfahren. So stellt der HA-1A eine veritable Kombilösung aus Röhrenvorstufe, Vollverstärker und Kopfhörer-Verstärker dar, die an einer guten Analogquelle für jeden Technik-Minimalisten interessant sein kann.

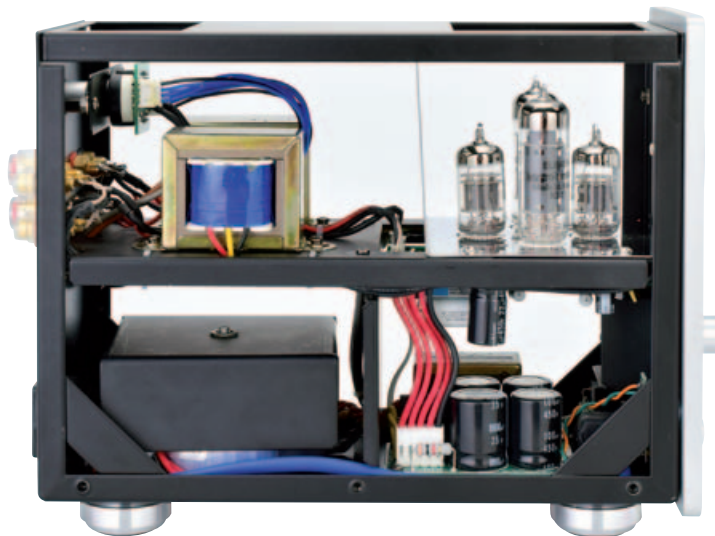
Glühende Fantasien

Ist der Cayin nun wirklich das lustvoll glühende Klangmonster, welches das Bullauge uns suggeriert? Im Utralinlinear-Modus zeigt die Röhre auf kraftvoll lebendige Weise, wie gewaltig Trommelanschläge klingen müssen, und verbreitet sogleich

eine dynamisch geladene Aura, die keiner der Kontrahenten so auf den Punkt bringt.

Ihm gelingt ein gut gestaffelter Raum mit lebendigen Konturen und natürlich fließenden Stimmen. Insbesondere heben die authentischen Klangfarben von Schellen und Klanghölzern das Wohlfühlklima. Alles wird untermalt von einem sonoren Bass, der etwas voluminöser, jedoch knurrig und tief in den Keller geht.

Im Triodenmodus gerät das Klangbild gewohnt weicher und gefälliger mit dichter fokussierteren Mitten. Dynamische Spitzen, die im linearen Betrieb noch härter ins Gewicht fielen, sind nun eingeebnet, jedoch fehlt nun etwas Hochton-Auflösung. **Marco Breddin**



Midi-Gehäuse: Board und Bauteile haben eigene Abteile. Die Röhren sind zu den beiden Übertragern (links oben) geschirmt und, umgekehrt zur Platine darunter, gesockelt. Der Ringkerntrafo ist gekapselt.



stereoplay
Highlight

Cayin HA-1A 1000 Euro (Herstellerangabe)

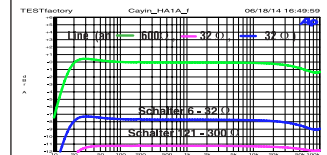
Vertrieb: Cayin Audio Distribution
Telefon: 06174 / 2597880
www.cayin.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 13 x H: 23 x T: 30 cm
Gewicht: 7 kg

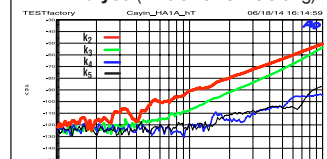
Messwerte

Frequenzgänge



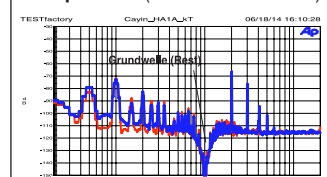
Breitbandiger, aber sehr stark lastabhängiger Frequenzgang

Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Leistung)



Relativ hohe, stetig steigende, sehr günstig abgestufte Klirrkompenten

Klirrspektrum (bei 1 mW an 32 Ohm)



Leicht erhöhtes Klirrspektrum mit dominantem k2/k3 und etwas Brummen

Maximale Ausgangsspannung

bei 2 V Input an 100 k Ω /32 Ω 8,3/3,4 V
Rauschabstand (1 mW/32 Ω) 82 dB
Verbrauch Standby/Betrieb -/47,4 W

Bewertung

Klang analog/digital	59 / -
Messwerte	6
Praxis	9
Wertigkeit	9

Wertig aufgebauter und versatiler Kopfhörerverstärker mit sinnvollen Umschaltoptionen. Er trifft eine fast ideale Mitte aus Klanggüte und dynamischer Spannung. Im Triodenmodus weich und fließend. In Summe ein Highlight!

stereoplay Testurteil

Klang abs. Spitzenklasse	59 / - Punkte
Gesamturteil	83 Punkte
sehr gut	
Preis/Leistung	überragend